

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

05.04.1916 - Hermann Sudermann: Stein unter Steinen.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867



121

Dienstag, den 4 April 1916.

Stein unter Steinen.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Leiter der Aufführung: **Gustav Kirchner.**

Personen:

| | |
|--|----------------------|
| Barnke, Steinmehmeister | Ludwig Lindkoff. |
| Marie, seine Tochter | Klarisse Niemann. |
| Frau Homeyer, Wirtschafterin bei Barnke | Betty Klander. |
| Jenisch, Buchhalter | Paul Heidrowski. |
| Eichholz, Nachtwächter auf dem Wertplatz | Heinrich Desterfeld. |
| Lore, seine Tochter | Grete Wessel. |
| Lenken, deren Kind | — |
| Willig, Polier | Fritz Gemeier. |
| Göttling, Steinmeh | Paul Schulze. |
| Jacob Biegler | Hans Ebert. |
| Reitmaier, Kriminalkommissar | Clemens Adami. |
| Lohmann, } Arbeiter | Georg Ernesti. |
| Sprengel, } Arbeiter | Fred Bredow. |
| Strube, } Arbeiter | Carl de Giorgi. |

Bildhauer, Steinmehen, Arbeiter, mehrere Frauen.

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: die Gegenwart.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegen drei Wochen, zwischen den übrigen Akten je ein Tag.

Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise einschließlich Garderobegebühr während der Kriegszeit:

| | | | |
|-------------------------|--------------------------------------|----------------------|-----------|
| Fremdenloge I. Rang | } 3 M — S. | Mittelplatz II. Rang | 1 M 60 S. |
| Profzeniumsloge I. Rang | | Loge II. Rang | 1 " 40 " |
| Logenstz I. Rang | 2 " 50 " | Parterresitz | 1 " 40 " |
| Parkett | { 1. bis 7. Reihe 2 " 50 " | Ampitheater | — " 70 " |
| | | Galerie | — " 40 " |

Kassenöffnung 7¹/₂ Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 10³/₄ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 5. April 1916. Vorstellung **nur** für Kriegsverwundete. **Im weißen Röhl.** Lustspiel in 3 Akten von D. Blumenthal und G. Kadelburg. Anfang 4¹/₂ Uhr.

Donnerstag, den 6. April 1916. **Neuheit!** Zum ersten Male: **Das Urteil des Paris.** Lustspiel in 3 Akten von R. Presber. Anfang 8 Uhr.

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Vorstellungen, für welche Dupendkarten Giltigkeit haben, **die Hälfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

Kartenbestellungen durch den Fernsprecher werden nicht angenommen.

Famispflichtung für

Personenbuch.